

Wie ein Verein Schloss Übigau am Leben hält

Am Wochenende wird in und an dem maroden Gemäuer gefeiert. Doch die wichtigste Entscheidung steht noch bevor.

24.05.2013



Zum großen Fest sollen ab morgen viele Dresdner den Weg ins Übigauer Schloss finden, hofft Winfried Pfeil vom Förderverein. August der Starke hat seinen Besuch bereits zugesagt.

©Sven Ellger

Winfried Pfeil, Chef des Fördervereins Schloss Übigau für Kunst und Kultur. Die Gruppe hat 22 Mitglieder aus ganz Dresden. Mit einer Reihe von Lesungen, Konzerten und Ausstellungen hält der Verein seit vier Jahren das marode Gebäude am Leben, so gut es eben geht. „Wir sind nur zur warmen Jahreszeit aktiv, um das Gedächtnis der Übigauer aufrechtzuerhalten, dass es hier ein besonderes Schloss gibt“, sagt Pfeil.

Der 64-Jährige betreibt die Sommerwirtschaft zwischen Schloss und Elbe und hat dabei immer ein Auge auf den ehemaligen

Auf dem Faltblatt zum Übigauer Schloss- und Parkfest an diesem Wochenende ist die Welt in Ordnung. Das Bild zeigt einen makellosen Barockbau, umschlossen von saftigem Grün der Bäume und Wiesen, und vor dem Schloss schießt ein Springbrunnen Wasser in die Höhe. Auch in Wirklichkeit ist das Ensemble an der Elbe idyllisch. Allein der Zustand des Schlosses trübt die Aussicht.

Das Dach wurde an vielen Stellen geflickt, der Putz bröckelt überall, im Erdgeschoss sind die Fenster zur Straßenseite vernagelt. Nachdem Wappen, Figuren und Ornamente gesichert wurden, geht von dem baulichen Zustand des Schlosses zwar keine akute Gefährdung aus, teilt Rathaussprecher Karl Schuricht mit. „Unabhängig davon ist die Rekonstruktion des Schlosses dringend geboten.“

Zumal sich der Zustand des Baus weiter verschlechtert, weil er ohne Heizung den Temperaturschwankungen ausgesetzt ist. Drinnen gibt es weder Strom noch Wasser. „Die Infrastruktur ist am Boden“, sagt

Prachtbau, wenn dort wie gerade jetzt Bilder ausgestellt werden. Sein Ziel ist, das Schloss auch in Zukunft geöffnet zu halten. Doch er weiß, dass dafür eine wichtige Entscheidung aussteht.

Die Eigentümerin, Ingrid Schinz, hatte im vorigen Jahr den Verkauf der Immobilie angekündigt. Geschehen ist dies bislang nicht. Vereinschef Pfeil kennt die Probleme: Für den Erwerb des Schlosses müsste ein Investor „mit einem entsprechenden Betrag kommen“ und danach für eine denkmalgerechte Sanierung kräftig investieren. Pfeil hofft auf eine Lösung noch in diesem Jahr. Die Stadt ist zwar am Erhalt des Schlosses, nicht aber an einem Kauf interessiert. Schlossverwalter Karsten Linke wollte sich gestern zu etwaigen Verkaufsplänen nicht äußern.

Die unsichere Zukunft des Bauwerks ist für viele schwierig, zum Beispiel auch für Uwe Stuhrberg vom Veranstalter „Agentour“. An zwei Juli-Wochenenden im vorigen Jahr hatte Stuhrberg mehrere Open-Air-Konzerte organisiert. Er hatte Bühnentechnik herangeschafft, für Ton, Licht und Strom gesorgt und dabei einen fünfstelligen Betrag ausgegeben. Er sah das als Investition in die Zukunft. Doch in diesem Jahr wird es keine Open-Air-Konzerte am Schloss geben, „weil wir nicht ganz sicher sind, wie es dort weitergeht“, sagt Stuhrberg. Er brauche Planungssicherheit für zwei, drei Jahre. Sollten Grundstück und Schloss verkauft werden, müsste er mit dem neuen Eigentümer erst aushandeln, ob das Gelände verfügbar ist.

Für dieses Wochenende bestehen da keine Zweifel: Das Schloss- und Parkfest soll Leute anlocken. Sonnabend und Sonntag gibt es ab 11 Uhr im und am Schloss Musik von Bläsern, Chor und DJ, Trödel, Fechtvorführungen, historische Vorträge und japanische Keramik. Morgen beginnt um 20 Uhr der Tanz im Schlosspark. Am Sonntag um 15.30 Uhr legt die Gondel mit August dem Starken und der sächsischen Weinkönigin an der Freitreppe an.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/wie-ein-verein-schloss-uebigau-am-leben-haelt-2580665.html>
